



Genosse Arno Groß (rechts im Bild), Vorsitzender der LPG Doberschütz, Kreis Eilenburg, Mitglied der Kreisleitung, diskutiert mit Traktoristen seiner Genossenschaft über Fragen der nationalen Politik unserer Partei.

Foto: Michail Michailow

legen dar, was gefragt, gesagt und geantwortet wurde. Diese Darlegungen sind dann oftmals Ausgangspunkt für die seminaristische Behandlung der nationalen Politik unserer Partei. Wir können nicht verschweigen, daß sich bei diesen Darlegungen der Genossen Parteisekretäre mitunter zeigt:

Sie sind in ihre Grundorganisationen gegangen, haben aber die Argumentationen aus den Anleitungen nur formal wiedergegeben, etwa so: Auf der Kreisleitung wurde erstens, zweitens und drittens dieses und jenes gesagt, das ist die politische Linie, nach der zu arbeiten ist.

So geht es natürlich nicht. Deshalb legen wir großen Wert darauf, daß die Treffpunkte zu unmittelbaren Beispielen dafür werden, wie Mitgliederversammlungen lebendig und wirkungsvoll zu gestalten sind. Das verlangt von uns, sowohl

eine grundsätzliche Argumentation zu geben als auch ins Detail zu gehen, also konkretes Tatsachenmaterial zu vermitteln, es bedeutet aber auch, rein methodisch zu zeigen, wie interessante Gespräche zu organisieren sind.

Zur politischen Massenarbeit in den LPG

Natürlich müssen wir auch berücksichtigen, daß unsere politisch-ideologischen Einflußmöglichkeiten in den verschiedenen Bereichen unseres Kreises — in der Industrie, der Landwirtschaft und Volksbildung — sehr unterschiedlich sind. Wenn wir die Landwirt-

schaft nehmen, so haben wir hier 28 LPG vom Typ III, in denen wir uns jeweils auf eine Parteiorganisation stützen können. Ihre politische Aktivität ist zwar unterschiedlich, doch auf jeden Fall können wir in diesen Genossenschaften eine politische Massenarbeit unse-